**Protokoll Fachkonferenz Deutsch 08.01.2014**

**Protokollantin:** *TSC*

**Beginn:** 15:35 Uhr

**Ende:** 16:03 Uhr

**TOP 1:** Formalia

GOL begrüßt die FK-Teilnehmer und formuliert die Tagesordnung.

Das Protokoll des letzten FK wird ergänzt:

* Punkt 7: angegebene Materialien stehen nicht zur Verfügung (nur für Grundschule).
* Punkt 12: gegen durch gegen ersetzen

Das Protokoll der vergangenen FK wird einstimmig angenommen.

*Abweichung von Tagesordnung/Einschub:*

Theater: Am 19.3. ist Theater mit dem Stück „Tschick“ im Hause, um Anmeldung per mail wird gebeten.

Abiboxen: Betroffene Lehrkräfte werden gebeten, die Anzahl der Schüler zu melden, damit bestellt werden kann. Die DVD „Night on earth“ muss nicht bestellt werden, da sie im Kollegium vorhanden ist (Steinhagen).

**TOP 2:** Beratung und Beschlussfassung über ein Differenzierungsmodell im Fach Deutsch im Rahmen des K-Konzeptes für die Jahrgänge 9 und 10

**Vorschlag 1:** 5+2 (Klassenverband minus die Schwächeren)

**Vorschlag 2:** keine äußere Differenzierung, Deutsch im Klassenverband mit zwei statt einer Differenzierungsstunde

**Diskussion:**

TEN als im K-Zweig unterrichtende Lehrkraft merkt an, dass es z.Zt. bei dem Thema Inhaltsangabe große Leistungsunterschiede gibt und ist daher für Vorschlag 1, um für alle bessere Leistungen zu ermöglichen.

JÄC und IWA berichten Gegenteiliges und befürworten aus pädagogischen Gründen Vorschlag 2 (aus fachlichen Gründen spräche ebenfalls nichts dagegen).

OPP fragt nach, nach welchen Kriterien die SuS in 1) aufgeteilt würden und wie viele betroffen sind, um zu gewährleisten, dass angestrebte Aufteilung realistisch ist.

IWA gibt zu bedenken, dass wir nur die Hauptschüler herausnehmen dürften, da wir auf zwei Leistungsniveaus arbeiten sollen. Sie plädiert für 2).

HEG merkt an, dass die hochwachsenden Inklusionskinder beachtet werden müssen. Sie würden in Vorschlag 1 bei den Stärkeren bleiben und weiterhin nicht zielgleich unterrichtet werden.

FLE gibt an, dass wir nach zwei Jahren evaluieren müssen und ggf. nachsteuern können.

**Abstimmungsgrundlage:**

***Vorschlag 1****:* 5+2, d.h. 5 bzw. 4 Kurse (Klassenverband minus die Schwächeren) plus 2 möglichst kleine Kurse für die Schwächeren, keine Kurse für die Stärkeren, da nicht notwendig, so die Erfahrungen aus EP.

***Vorschlag 2****:* keine äußere Differenzierung, Deutsch weiterhin im Klassenverband, mit zwei statt einer Differenzierungsstunde, die abschlussspezifisch gestaltet werden

**Abstimmung:**

*Vorschlag 1:* 4 Meldungen

*Vorschlag 2:* 20 Meldungen

*Enthaltungen*: 9 Meldungen

**TOP 3:** Beratung und Abstimmung über einen Partnerschaftsvertrag mit dem Niedersächsischen Staatstheater

PRG stellt Kooperation vor: Einmal pro Schuljahr kann/soll jede Klasse für 6,30 Euro inkl. Fahrt ins Schauspiel gehen, Besuche werden durch das Theater unterstützt vor- und nachbereitet. Auch Werkstätten, Maske usw. können besucht werden. GOL gibt das Beispiel, dass ein Projekttag „Theaterberufe“ möglich sei. Alle Fachbereiche können profitieren.

MÖL merkt an, dass die Kooperation eine gute Sache sei und fragt, wenn eine Klasse mal nicht gehen möchte/kann. GOL gibt an, Frau Jogschies habe gesagt, „das sei dann eben so“. Ggf. möchten Gruppen auch öfter gehen, ergänzt BEL. VWA fragt die Stückauswahl nach. Da wir aus organisatorischen Gründen nicht mit ganzen Jahrgängen kommen können, ist hier eine Entscheidung möglich (GOL).

GOL weist darauf hin, dass es demnächst wieder die Möglichkeit des gemeinsamen Besuchs einer Vorstellung gibt.

GOL formuliert die Beschlussfassung, dass der Partnerschaftsvertrag mit dem Staatstheater Hannover geschlossen wird und bittet um Zustimmung.

Der Beschluss wird mit einer Gegenstimme und ohne Enthaltungen angenommen.

**TOP 4: V**erschiedenes

VERA Deutsch 8 steht im Terminplan, findet aber nicht statt und wird daraus entfernt.